

DU willst zur nächsten Ausgabe des Pfefferbeißer beitragen?

Dann schreib eine E-Mail mit deinem Artikel über IServ an Nico Stahl, 8 Rb oder an Lukas Müller, 8 Rb.

Hast du mit deiner Klasse einen Ausflug gemacht und willst die ganze Schule daran teilhaben lassen? Oder ist bei euch etwas Spannendes passiert? – Schreibt uns eure Artikel und vergesst nicht, euren Namen und eure Klasse oder „anonym“ anzugeben!

Hinweis: Bei Bildern sollte jeder auf dem Foto mit der Veröffentlichung einverstanden sein!

Einsendeschluss ist der 01. Oktober 2023.

PFEFFERBEIßER auf YOUTUBE:

Auf dem YouTube-Kanal des Pfefferbeißer findet ihr Aktuelles zu unseren Ausgaben oder Podcast-Folgen und jeden Monat unsere eigene Nachrichtensendung PfefferbeißerShortNews. Wir bemühen uns, jede Woche ein neues Video für euch hochzuladen. Schaut gern mal vorbei und abonniert, wenn euch der Content gefällt:

<https://www.youtube.com/@pfefferbeisser-schrozberg/>

Impressum:

Pfefferbeißer

Schülerzeitung von:
DIE Schule Schrozberg

Redaktion:

Chefredaktion:
Nico Stahl

Redaktion:
Lukas Müller,
Jakob Bürckmann,
Jari Bensing,

Reportagen:
Noah Stahl,
Luca Wittmann

Gestaltung:

Design:
Nico Stahl,

Titelbild:
Lea Hetzel

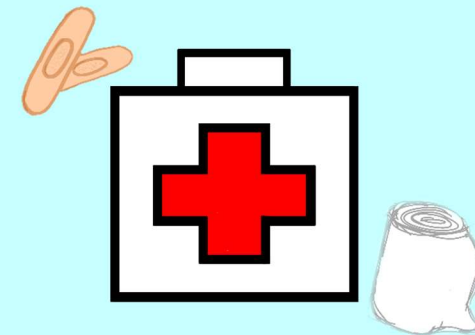
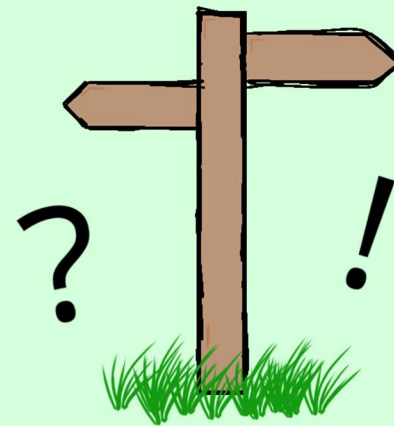


Die nächste Ausgabe des Pfefferbeißer erscheint im Oktober 2023.

Sommerausgabe 2023

Pfefferbeißer

IMMER WAS SCHARFES DRIN!





Liebe Leserinnen und Leser!

Der Sommer ist da – die Zeit zum Schwimmen, Grillen, aber auch wieder zum Rasenmähen. Mit dem letztgenannten lässt sich sogar das Taschengeld aufbessern – mit was noch, erfahrt ihr unter der Rubrik „TIPPS GETIPPT!“.

Wer für seine Arbeit kein Geld bekommt, aber trotzdem wichtig für die Gemeinschaft ist, übt meistens ein Ehrenamt aus. Um diese Leute soll es in dieser Ausgabe gehen.

Denn auch in der Schule Schrozberg gibt es viele wichtige Ehrenämter in den verschiedensten Bereichen, die von Jugendlichen ausgeübt werden. In dieser Ausgabe vorgestellt werden die Schulsanitäter, Streitschlichter, Schülerlotsen und Busbegleiter.

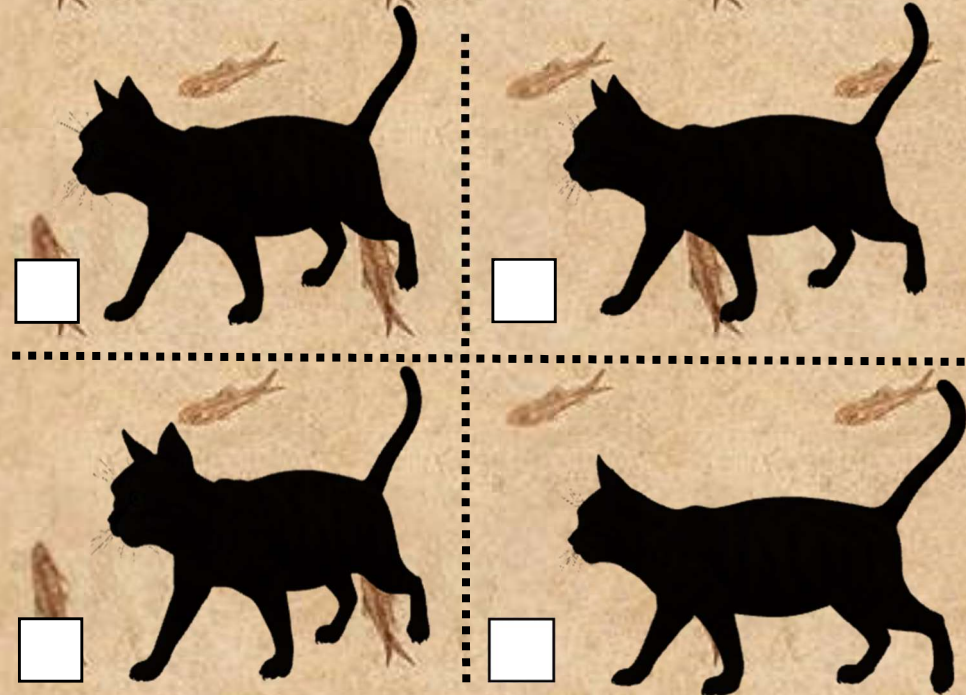
Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!

Euer Team von der Schülerzeitung Pfefferbeißer!

SPIEL UND SPASS:

Richtigen Schatten finden:

Finde den Schatten, der mit der farbigen Katze rechts übereinstimmt.



Die Lösung des Rätsels erscheint in der nächsten Ausgabe des Pfefferbeißers. (Herbst 2023)

Lösung des Rätsels aus der letzten Ausgabe:

Auf Deutsch:

Nadelbaum / Gebiss = Kiefer
Tier / Menschenreihe = Schlange
Sportler / Hunderasse = Boxer

Auf Englisch:

zeichnen / unentschieden = draw
Fußboden / Stockwerk = floor
Zeichen / unterschreiben = sign

SPIEL UND SPASS:

Comic:



TIPPS ZUM AUSDRUCKEN:

Wer den Pfefferbeißer daheim lesen will, sollte ihn wie folgt ausdrucken:

1. Alle Seiten beidseitig bedruckt über die kurze Seite gedreht ausdrucken.
2. Alle Seiten aufeinanderlegen (ganz unten die erste Seite und ganz oben die letzte Seite)
3. Zu Punkt 2: Ganz unten auf dem Stapel ist die Titelseite und ganz oben ist das Interview. (Das Interview „schaut“ also nach oben. Die Titelseite ganz unten „schaut“ nach unten.)
4. Alle Seiten gleichzeitig nach rechts falten. (siehe dazu die gestrichelte Faltkante rechts falten. (siehe Im roten Feld neben der Faltkante tackern – am besten genau dort, wo das rote Feld aufhört!



Den PFEFFERBEIßER
gibt's auch online!



KOMMENTAR:

Ehrenmann und Ehrenfrau!

Das jugendliche Engagement der Schule Schrozberg

In der Schule Schrozberg gibt es viele Jugendliche, die ehrenamtlich ihren Beitrag für die Gemeinschaft leisten. Sie leisten bei Notfällen Erste Hilfe, schlichten Streitigkeiten und Konflikte, bringen Schülerinnen und Schülern sicher über die Straße oder sorgen im Bus für Ruhe und Ordnung.

Und das alles freiwillig und ohne Geld dafür zu bekommen.

Ehrenämter sind also eine wichtige Säule der Gemeinde. Sie schweißen zusammen und ohne sie gäbe es vieles in unserem Leben nicht. Keine freiwillige Feuerwehr, kein Fußballtraining, usw. Deshalb wollen wir diese wichtige Säule der Gemeinde durch Artikel und Interviews ehren, die ihr euch auf den nächsten Seiten durchlesen könnt.

Wir alle können etwas tun und wenn es zum Wohl der Gemeinschaft ist, wird es einem auch jemand danken.

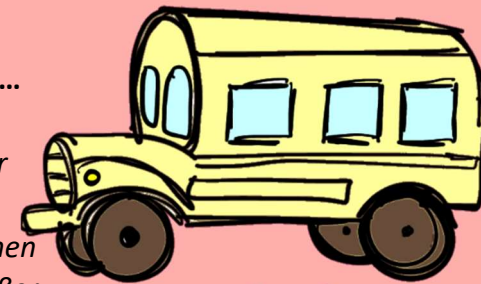
Denn jeder noch so kleine Funke kann zu einem großen Feuer beitragen, das, wenn es immer wieder durch nachkommende Funken geschürt wird, nie erlischt.

Von Nico Stahl.

An meinem Job nervt mich manchmal ...

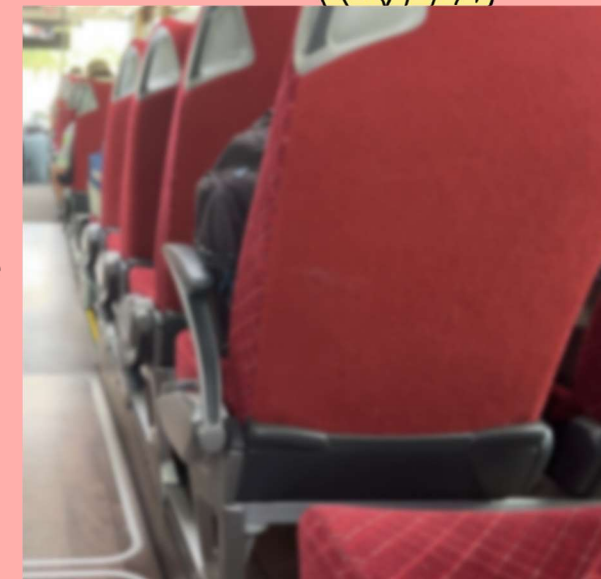
... dass ich keine richtigen Mittel mehr gegen Schüler habe, die lauter sind oder durch anderes Verhalten die Busfahrt stören, da die gelbe Karte keine wirklichen Konsequenzen mehr nach sich zieht, außer ein Gespräch, dass die meisten Schüler über sich ergehen lassen und danach so weitermachen, wie davor.

Hier sollte es evtl. stärkere Konsequenzen geben.



Die Busbegleiter dürfen bei folgenden Verstößen die gelbe Karte aussprechen:

- Schläge, verbale Gewalt, Beleidigungen
- Fehlende Folgeleistung der Anordnungen der Busbegleiter
- Platz-Besetzen mit Taschen



Auszug aus den Busregeln der Schule Schrozberg:

- Nicht drängeln – Verletzungsgefahr!
- Leise sprechen! Das bedeutet für alle eine angenehme Atmosphäre.
- Nicht im Bus herumturnen!

VORGESTELLT!

Busbegleiter Simon, 9B

*In der Schule gibt es nicht nur
SchülerInnen oder LehrerInnen.
Es gibt noch viele andere Menschen,
die in der Schule arbeiten oder einer
bestimmten Tätigkeit nachgehen,
damit die Schule funktioniert.
In jeder Ausgabe stellt euch eine andere
Person seinen, bzw. ihren bestimmten
Arbeitsbereich und Job vor.
Möge die Vorstellung beginnen!*

*In meinem Job muss ich ...
... Schüler, die gegen die Busregeln,
die man im Schulplaner findet, verstoßen, zurechtweisen und
dadurch für eine ruhige und sichere Busfahrt
für alle Schüler sorgen.*

*An meinem Job mag ich ...
... dass ich anderen Schülern ermöglichen kann,
es ein bisschen ruhiger im Bus zu haben
und ihnen auch helfen kann,
wenn sie Probleme mit anderen Schülern haben.*



Ehrenhaft! – Die Schulsanitäter

In diesem Artikel stelle ich euch eine Gruppe an unserer Schule vor, die eine ehrenamtliche Leistung übernimmt. Nämlich die SchulsanitäterInnen. Ihnen kann man ab der 7 Klasse beitreten. Die SchulsanitäterInnen in diesem Jahr schließen sich aus Schülern der Klasse 7, 8 und 10 zusammen. Insgesamt sind es jetzt 14 Schülerinnen und Schüler, die dieses Jahr von Herrn Hartmann ausgebildet wurden. Die Schüler haben sich zu vereinbarten Zeiten nachmittags in der Schule getroffen und geübt, was man bei einer Verletzung oder ähnlichen Beschwerden wie Kopfschmerzen oder Übelkeit unternehmen muss. Die SchulsanitäterInnen sitzen immer in der großen Pause vor dem Musiksaal und warten auf Verletzte oder gehen selbst auf Patrouille über die Pausenhöfe. Normalerweise bildet sich die Aufsicht immer aus 3-4 Personen. Wenn sie nun eine verletzte Person gefunden haben oder diese zu ihnen geht, geht meist ein Sanitäter voraus und öffnet den Sanitätsraum. Die verletzte Person legt oder setzt sich dann auf eine Liege und wird ein paar bestimmte Sachen gefragt: Nämlich wie die Person heißt, wo und wann es passiert ist, was passiert ist, welche Zeugen es gab, Art und Umfang der Verletzung oder Schmerzen, welche erste Hilfsmaßnahme angewendet wurde und welcher Sanitäter ihn verarztet hat oder mitgeholfen hat. Meistens verlässt die Person danach den Sanitätsraum und geht zurück in die Pause oder gleich in den Unterricht. Manchmal kommt es allerdings vor, dass es einer Person nicht besser geht und diese dann von Mutter, Vater, usw. abgeholt wird. Das alles machen die Sanitäter freiwillig und sind somit richtige Ehrenmänner und Ehrenfrauen.

Von Jari Bensing.

Ehrenhaft! – Die Streitschlichter

In den großen Pausen sitzen die Streitschlichter, bzw. Mediatoren in der alten Mensa, immer bereit, Konflikte zu lösen. Doch was ist Mediation eigentlich? – Einfach gesagt, ist Mediation Streitschlichtung. Allerdings lösen nicht die Streitschlichter den Konflikt, sondern die Streitenden selbst. Dies geschieht durch ein Gespräch, das mehrere Phasen durchläuft und von einem Mediator betreut wird – ein anderer Mediator dokumentiert das Gesagte.

Aber von Anfang an. Wenn Streitende – es sind meistens zwei Konfliktparteien – zu den Streitschlichtern kommen oder von den Lehrern zu diesen geschickt werden, wird erstmal ein Termin ausgemacht, an dem das Schlichtungsgespräch stattfindet. Da dieses auch mal eine ganze Stunde oder mehr dauern kann, müssen die Mediatoren unter Umständen länger in der Schule bleiben, als sie eigentlich nach Stundenplan müssten. Dies ist einer der Gründe, warum auch dieses Ehrenamt große Anerkennung verdient. Allerdings sprechen die Konfliktparteien nur zum Mediator und nicht untereinander. Der Mediator stellt dann einige Fragen und erklärt auch der jeweils anderen Konfliktpartei, wie sich dessen gegenüber fühlt, bzw. gefühlt hat. Die Vorteile der Mediation sind, dass alles vertraulich ist und die Mediatoren keine Strafen verteilen dürfen.

Kommt es dann zu einer Lösung, wird diese schriftlich festgehalten und in einem Nachtermin geschaut, ob sich jeder an den Kompromiss gehalten hat. *Von Nico Stahl.*



Zubereitung:

Zuerst schneidet ihr die Tomaten und Zwiebeln in Stücke (so groß wie ihr mögt).

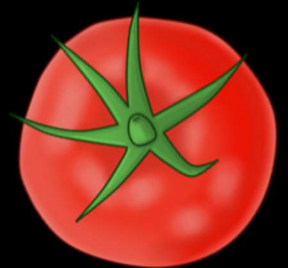
Dann presst ihr den Knoblauch in einer Presse und legt ihn zusammen mit den Zwiebeln und Tomaten in eine Schüssel und rührt es einmal richtig durch.

Lasst es etwas stehen – in der Zeit legt ihr das geschnittene Brot in eine Pfanne mit Olivenöl und röstet es an.

Jetzt schmeckt ihr den Mix mit Salz und Pfeffer ab, dann gebt ihr das gehackte Basilikum dazu und tut den Mix aufs Brot.

Und jetzt lasst es euch schmecken!

Von Luca Wittmann.



PFEFFERBEIBER SPEZIAL(ITÄT):

Heute habe ich ein leckeres Rezept für den Sommer für euch. Und zwar Bruschetta – und so könnt ihr es ganz einfach machen:

Zutaten:

(Ihr könnt die Menge der Zutaten selbst entscheiden)

- Tomaten
- Zwiebeln
- Knoblauchzehen
- Pfeffer und Salz
- Olivenöl
- Basilikum
- Baguette oder Ciabatta

Ehrenhaft! – Die Schülerlotsen

Morgens, kurz vor Schulbeginn. Luca Wittmann, Schüler der achten Klasse, betritt das Lehrerzimmer. Er ist Schülerlotse und holt sich in besagtem Raum seine Warnweste, Kelle und Mütze, die dort aufbewahrt sind. Dann macht er sich auf den Weg zum Zebrastreifen an der Oberstettener Straße. Währenddessen erzählt er, dass er Schülerlotse geworden ist, da er Kinder sicher über die Straße bringen wolle. „An meinem Job gefällt mir, dass man kleinen Kindern helfen kann.“, sagt er und sieht sich selbst als Vorbild.

Trotzdem kann der Job als Schülerlotse auch gefährlich sein, wenn man beispielsweise andere Verkehrsteilnehmer anhalten muss. „Man muss sich direkt vor das Auto hinstellen und die Kelle direkt ins Scheinwerferlicht halten, damit es reflektiert.“, meint der Achtklässler. Allerdings hätten manche Autofahrer „keine Ahnung haben, wie die Straßenregeln funktionieren“. Es gäbe manche Leute, die nicht wüssten, dass man am Zebrastreifen anhalten muss. In solchen Fällen müssen die Schülerlotsen den Wagen anhalten, wofür manche Autofahrer wenig Verständnis zeigen würden. Ihm wurde auch schon der Mittelfinger gezeigt, erzählt der Verkehrshelfer. „Ist halt schade, wenn man sowas machen muss.“, so Luca.



Trotzdem macht er den Job gern und hofft, dass andere Kinder das wichtige Amt des Schülerlotsen später auch mal ausüben. *Von Nico Stahl.*

TIPPS GETIPPT!

Wenn ihr mit eurem jetzigen Taschengeld nicht zufrieden seid oder auf eine größere Investition spart, gebe ich euch jetzt 5 Tipps, wie ihr euer Taschengeld aufbessern könnt.

1. Man kann schnell und einfach sein Taschengeld erhöhen, indem man Gelegenheitsjobs annimmt. Zum Beispiel kann man in der Nachbarschaft herumgehen und fragen, ob man bei diesen Rasenmähen oder Heckeschneiden kann und etwas Geld als Gegenleistung bekommt. Den Preis kann man verhandeln.
2. Zudem kann man, wenn man etwas älter ist, auch Teilzeitjobs annehmen, um in den Sommerferien nebenbei etwas Geld zu verdienen. Hierzu eignen sich Jobs wie Babysitter oder auch im Freibad Poolaufsicht.
3. Ebenfalls kann man seinen Geldbetrag aufbessern, indem man kleine Aufgaben im Haushalt übernimmt (aber natürlich nur, wenn die Eltern zustimmen). Hier kann man Aufgaben wie Badezimmerputzen oder Staubsaugen übernehmen.
4. Wenn man etwas Geld investiert, kann man an heißen Sommertagen einen Getränkestand aufbauen und Getränke wie Wasser oder Limonade verkaufen – natürlich sollte der Preis so hoch sein, dass man auch etwas Profit ausschlagen kann.
5. Eine andere Variante von Tipp 4 ist diese, dass man, statt auf die Kunden zu warten, von Haus zu Haus geht, klingelt und die Personen dann fragt, ob sie etwas kaufen wollen, wie zum Beispiel Kekse oder auch Getränke. Dazu würde sich dann ein Bollerwagen eignen.

Das waren 5 Tipps, mit denen ihr hoffentlich euer Taschengeld aufbessern könnt.

Von Jari Bensing.

Chor Weikersheim mit der Klasse 6R und 6H auf Fahrt

Die Klasse 6R, 6H und eine Klasse des Gymnasiums Weikersheim waren auf einem Auftritt im Europapark eingeladen. Frau Hemberger, Chorleiterin des Schrozberger Chors, nahm die Einladung an und somit führen die Klassen samt Frau Hemberger und der Chorleiterin Frau Wolf, für den Chor Weikersheim zuständig, am 21. Juni 2023 zum Europapark in Rust.

Für einen Auftritt im Europapark durften die Klassen kostenfrei im Europapark Spaß haben. Der Auftritt lief super, es gab keine Schwierigkeiten. *Von Jakob Bürckmann.*



BLICK ZURÜCK!

Das Schuljahr 2022/23 geht zu Ende. Im Pfefferbeißer hat sich viel getan und ich nutze diese letzte freie Seite, um diese Fortschritte Revue passieren zu lassen. Von Nico Stahl.

Dieses Schuljahr war ein besonderes Jahr für den Pfefferbeißer. Nicht nur, dass Anfang dieses Schuljahres ein komplett neues Design für die Zeitung eingeführt wurde, nein, auch die Gründung des Podcasts, des YouTube-Kanals und der Nachrichtensendung waren wichtige Meilensteine in der Geschichte des Pfefferbeißer. Das Team hat sich um ein Vielfaches erweitert und es gibt ab nächstem Schuljahr --- nein, das verrate ich noch nicht.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die mich auf diesem Weg hier begleiten und unterstützen, danken und ich bin zuversichtlich, dass die Zusammenarbeit mit der Schule weiterhin so gut klappt, wie bisher.

Wenn ihr noch Verbesserungsvorschläge habt, Lob, Kritik oder eure Meinung zu irgendeinem Thema äußern oder aber auch jemanden grüßen wollt, schreibt entweder Lukas Müller oder mir per IServ-E-Mail eine Nachricht und gebt in den Betreff JETZT SEID IHR GEFRAGT! ein. Wir freuen uns über eure Mitteilungen.

Danke fürs Lesen dieser Zeitung, fürs Anhören des Podcasts oder fürs Anschauen der Videos auf YouTube.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr! Bis dann!

UMFRAGE:



Wieviel Taschengeld bekommt ihr?

Ich habe 20 Schülerinnen und Schüler aus den unterschiedlichsten Klassenstufen gefragt, wieviel Taschengeld sie bekommen und das sind die Ergebnisse:
Von Luca Wittmann.

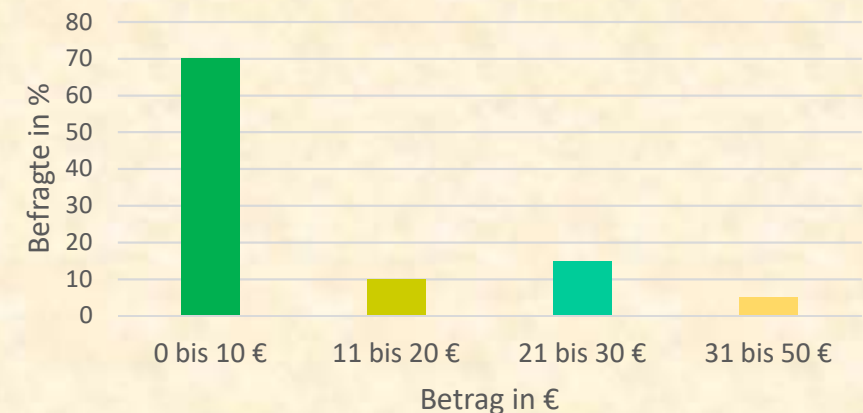
Bekommt ihr Taschengeld?



60 % der Befragten gaben an, kein Taschengeld zu bekommen.

Die restlichen 40 % der Befragten sagten, sie bekämen regelmäßig (zum Beispiel jede Woche oder jeden Monat) Taschengeld.

Wieviel Taschengeld bekommt ihr pro Monat?



In der unteren Tabelle könnt ihr die vom Bundesministerium für Familie empfohlene Höhe des Taschengeldes pro Monat einsehen.

6 bis 9 Jahre	10 bis 13 Jahre	14 bis 15 Jahre	16 bis 17 Jahre
bis zu 3 €	~ 20 €	~ 35 €	bis zu 60 €

INTERVIEW:

*Neue Perspektive:
So betrachtet ein Ausbilder „seine“
Ehrenmänner und -frauen.*

Weil das Thema dieser Schülerzeitung „Ehrenmann und Ehrenfrau“ ist, habe ich den Ausbilder der Schülerlotsen, Herr Busch-Novak, interviewt. *Von Luca Wittmann.*

Ehrenämter sind wichtig, weil es in unserer Gesellschaft gar nicht finanzierbar ist.

Warum bilden Sie Schülerlotsen aus?

*Weil Herr Hartmann damit aufgehört hat, musste ihn jemand vertreten (lacht).
Aber mir ist wichtig, dass es jemand macht.*

Wie lange machen Sie diese Arbeit schon?

Seit 2020, also seit drei Jahren.

Ist es anstrengend?

Vom Arbeitsaufwand her hält es sich in Grenzen außer, die neuen Schülerlotsen in den siebten Klassen zu suchen, die Zusammenarbeit mit dem Ausbilder der Kreisverkehrswacht, Herr Dressel, mit den Schülerlotsen den Dienstplan zu erstellen und als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen.

Was ärgert Sie?

*Schüler die nicht zuverlässig sind und dann die Teampartner dastehen und warten.
Aber sonst gefällt es mir.*

Warum finden sie Ehrenämter so wichtig?

Weil es in unserer Gesellschaft gar nicht finanzierbar ist. Alle Dinge, die man zuletzt braucht, z.B. Fußballtrainer, Kirchenhelfer und freiwillige Feuerwehr, also alles was man in den Vereinen gebraucht wird bereichert unsere Gesellschaft und sich z.B. für Jugendliche zu engagieren ist ein erster Fortschritt, Verantwortung zu übernehmen und in der Gesellschaft mitzuarbeiten.

Danke für die Beantwortung der Fragen.

Wenn es euch interessiert, was die einzelnen Ehrenmänner und Ehrenfrauen zu ihren Jobs sagen und ihr mehr über die Ehrenämter der Schule Schrozberg erfahren wollt, schaut euch auf unserem YouTube-Kanal die mehrteilige PfefferbeißerDOKU „Ehrenhaft!“ an.

Link: <https://www.youtube.com/@pfefferbeisser-schrozberg>